Beilage 2.1

Wohntraining in der Berufsschulstufe der Merianschule

Verankerung im Lehrplan

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 trat ein neuer Lehrplan für die Berufsschulstufe des Förderzentrums Schwerpunkt geistige Entwicklung (vormals „Werkstufe“) in Kraft.

Grundlegende Aussagen zur Verwirklichung des Bildungsauftrages der Berufsschulstufe:

- Die Vielfalt von Begabungen und Lebenswegen kennzeichnet die Normalität menschlichen Lebens.
- Jeder Mensch verfügt über Potential, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten.
- Jeder Mensch ist Teil der Gemeinschaft und auf Gemeinschaft angewiesen.
- In der Berufsschulstufe bereiten sich Jugendliche und junge Erwachsene auf selbstbestimmte Teilhabe als Mitglieder der Gemeinschaft vor.
- Die Berufsschulstufe eröffnet vielfältige Perspektiven für die Lebensgestaltung und begleitet die Zukunftsplanung.
- Jugendliche und junge Erwachsene schlagen einen Lebensweg ein, der ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht.

Neben zahlreichen anderen Lernbereichen nimmt in diesem Zusammenhang der Bereich **Wohnen** eine zentrale Bedeutung ein.

Im Lehrplan heißt es dazu:
„Im Lernbereich Wohnen setzen sich Schülerinnen und Schüler praktisch und theoretisch mit zukünftigen Wohnmöglichkeiten auseinander. Kompetenzen für weitgehend selbständiges Wohnen müssen in möglichst realistischen Situationen vermittelt und geübt werden. Der Lernort hierzu ist die Lehrwohnung, in der Wohntraining in unmittelbarer Nähe zum normalen Alltag stattfindet. Schullandheimaufenthalte können die Anforderungen an ein Wohntraining nicht erfüllen. Der Lernbereich steht in enger Verbindung zu den Lernbereichen „Freizeit“ und „Öffentlichkeit“.

Der Lehrplan gibt zahlreiche Anregungen und Vorgaben zur **Organisation, Dauer des Trainings, Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten, Umfang der Betreuung, Gruppenbildung, Planung und Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation.**

Umsetzung in der Merianschule

Wir begannen in der Merianschule bereits während des Entstehungsprozesses des neuen Lehrplans mit dem Wohntraining, das **seit dem Schuljahr 2004/05** fester Bestandteil unseres **Werkstufenkonzepts (jetzt Berufsschulstufenkonzept)**.

Unsere **Trainingswohnung** ist eine Ferienwohnung des Vereins für selbstbestimmtes Leben körperbehinderter Menschen, die wochenweise angemietet wird, die Mietkosten werden von der Stadt Nürnberg getragen.

Die Wohnung liegt im Stadtteil Zerzabelshof, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen und mit einer guten Infrastruktur versehen (alle Einkaufsmöglichkeiten etc. im Stadtteil zu Fuß zu erreichen).

Das Wohntraining ist **für die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe verpflichtend.**

Die **Dauer** beträgt pro Schüler/in eine Woche pro Schuljahr.

Die **Gruppenzusammensetzung** wird im Team der Berufsschulstufenmitarbeiter beschlossen, nach pädagogischen Gesichtspunkten, sozialen Aspekten, Schülerwünschen, Geschlecht und Betreuungsbedarf.
Jeweils eine Lehrkraft begleitet eine Kleingruppe von maximal vier Schülern oder Schülerinnen.

Die dazu notwendigen **Unterrichtsstunden** werden vom Stundenmaß der Lehrkräfte bzw. von der Stundentafel der Schüler abgerechnet.

Die Schüler/innen absolvieren in dieser Woche ihren normalen Unterricht, ebenso natürlich auch die betreuende Lehrkraft.
An einem Wochentag, den die Gruppe gemeinsam beschließt, wird ein **Ausflug nach Interessenlage der Schüler** unternommen, den die Gruppe auch gemeinsam plant (Verbindung zum Lernbereich „Freizeit").
Besonders selbständige Schüler kombinieren durchaus auch einmal Betriebspraktikum und Wohntraining miteinander!

Planung und Vorbereitung

Für den Aufenthalt in der Trainingswohnung werden **Regeln** erarbeitet, die von Gruppe zu Gruppe etwas variieren können. Sie enthalten vor allem Absprachen über Anwesenheit, Alkohol, Rauchen, Umgang mit Elektrizität, Abmeldezeiten etc.

Über die **zeitliche Planung** werden Schüler und Erziehungsberechtigte rechtzeitig informiert.
Die Erziehungsberechtigten zahlen ihren Beitrag zum Wohntraining (80.-€) in monatlichen Raten über das ganze Schuljahr.

Inhaltliche Vorbereitung im Unterricht ist sehr wichtig und hat viele Aspekte zu berücksichtigen:

- Selbständige Vorbereitung für das Wohntraining: Liste zum Kofferpacken
- Mobilität: Transfer zur Trainingswohnung, Erreichen von Einkaufsmöglichkeiten
- Kleiderpflege, Wäschepflege
- Umgang mit Geräten
- Verhalten im Notfall: Notrufnummer kennen etc.

Durchführung des Wohntrainings
Das Wohntraining wird in der Merianschule vom Schulpersonal begleitet.
Intensität und zeitlicher Umfang der Betreuung richten sich nach dem Unterstützungsbedarf der jeweiligen Gruppe.
Auch für unsere **Schülerinnen und Schüler mit intensivem Unterstützungsbedarf** bieten wir ein Wohntraining in modifizierter Form an.

Dies kann bedeuten, dass sie nur während der normalen Unterrichtszeit in der Trainingswohnung sind, dass sie bis abends im Wohntraining sind, aber nicht übernachten, oder dass sie ein verkürztes Wohntraining absolvieren.

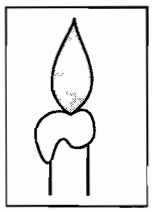
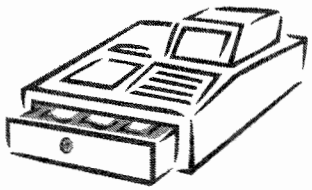
Im Wohntraining werden unterschiedliche **Kompetenzen für das Wohnen** trainiert:

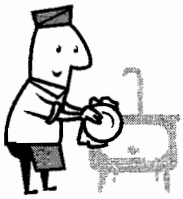
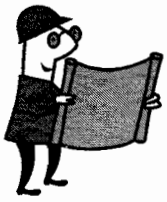
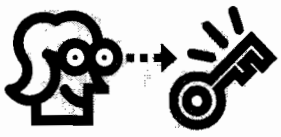
- Gestaltung der Zeit
- Selbstversorgung mit Nahrung
- Einkauf für den Haushalt
- Reinigungs- und Pflegearbeiten
- Sicherheit im Haushalt
- Zusammenleben in der Gruppe

Der begleitenden Lehrkraft obliegt die Aufgabe, den individuellen Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler richtig einzuschätzen (wird im Team besprochen), eng mit den Erziehungsberechtigten zusammenzuarbeiten, professionelle Zurückhaltung während des Aufenthaltes in der Probewohnung zu zeigen und die Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen sammeln zu lassen. Die Verantwortung für die Gesamtsituation soll zunehmend auf die Gruppe übertragen werden, Fehler und Misserfolge sind zu tolerieren (soweit es sich nicht um Gefahrensituationen handelt, in denen der Lehrer natürlich einzugreifen hat) und als Anknüpfungspunkte für weitere Lernprozesse zu nutzen.

Wohntraining ist für unsere Schülerinnen und Schüler ein großer Gewinn und ein wichtiges Trainingsfeld auf ihrem schwierigen Weg zum Erwachsenwerden.
Wir danken für die finanzielle Unterstützung, die uns diese intensive Arbeit ermöglicht!

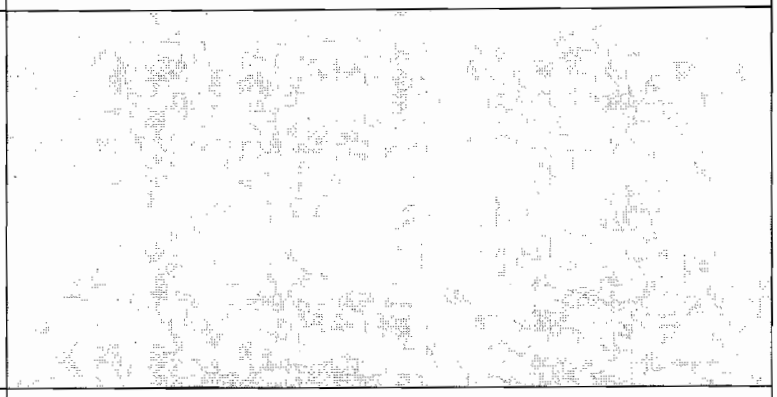
Vertrag – Wohn-Training

	Nicht rauchen!
	Kein Alkohol (Wein/Bier)!
	Keine Kerzen!
	Finger weg von fremdem Eigentum!
	Haushaltsgeld: ..... €uro
	Taschengeld: ..... €uro

	Nur: Lehrkraft!  Notruf! 
	Kein fremder Besuch im Haus! Besuche nur am Mittwoch – absprechen! 
	Allein (ohne Lehrkraft) Freizeit machen: Absprechen! 
	Ordnung halten! Helfen! Rücksicht nehmen! 
	An den Tagesplan halten! Aufstehen! im Bett! Ruhe!
	Schlüssel abziehen, an den Haken hängen!
	22. 00 Uhr (10.00 Uhr): _____ anrufen! OK!

Wohntraining – Beobachtungsbogen

Name: _____

Beobachtungen	
Früh (6.00 – 8.00 Uhr) ➢ selbständig aufstehen ➢ waschen, anziehen ➢ Bett machen ➢ Frühstück zubereiten ➢ Pause-, Mittagsbrotzeit herrichten ➢ Tisch decken, frühstücken ➢ abräumen, spülen, aufräumen	
Nachmittag (14.00 – 17.30 Uhr) *Lehrkraft:* ➢ in die Wohnung gehen ➢ Einkäufe erledigen ➢ Einkäufe aufräumen ➢ Einkäufe abrechnen ➢ Freizeit	
Abend (17.30 – 22.00 Uhr) *Lehrkraft:* ➢ Abendessen zubereiten ➢ Tisch decken, zu Abend essen ➢ abräumen, spülen, aufräumen ➢ Bett überziehen, machen ➢ Wäsche einräumen ➢ Freizeit ➢ umziehen, waschen	
Nacht (22.00 – 6.00 Uhr) *Lehrkraft:* ➢ im Bett (um 22.00 Uhr) ➢ Ruhe (um 22.30 Uhr)	
Ergänzungen	

Lernzielkontrolle Wohntraining

Lernziel					
LZ: Trainingswohnung gemütlich einrichten (Wanddeko, Pflanzen)					
LZ: Notwendige Einkäufe selbständig erledigen					
+ FZ: (mögl. gesunde) Gerichte auswählen					
+ FZ: Einkaufszettel schreiben					
+ FZ: Artikel im Supermarkt finden					
+ FZ: Auf preiswerte Einkäufe achten					
+ FZ: Einkauf an der Kasse mit EURO bezahlen					
LZ: Frühstück und kleine Abendmahlzeit selbständig zubereiten					
+ FZ: Einf. Rezept Schritt für Schritt umsetzen					
+ FZ: Küchengeräte sachgemäß anwenden / bedienen					
LZ: Ordnungs-, Putz-, Wascharbeiten selbständig durchführen					
+ FZ: Bett ordentlich machen					
+ FZ: Zimmer und Schrank in Ordnung halten					
+ FZ: Küchenbereich sauber halten (Spüle, Herd, Tisch, Geschirr)					
+ FZ: Sanitärbereich sauber halten (Waschbecken, Dusche, Klo)					
+ FZ: Wäsche in der Maschine selbständig waschen, trocknen					
LZ: Wohnungsputz am Abreisetag selbständig durchführen					
+ FZ: alle Böden saugen / kehren / wischen					
+ FZ: Küche ordentlich putzen (Spüle, Herd, Flächen)					
+ FZ: Klo und Bad ordentlich putzen (Waschbecken,Dusche,Klo)					
+ FZ: alles zusammenpacken, aufräumen, Deko entfernen					
+ FZ: Müll getrennt entsorgen					
LZ: tägliche und spezielle Körperpflege selbständig durchführen					
+ FZ: Morgentoilette selbständig durchführen					
+ FZ: regelmäßig duschen					
+ FZ: kleine Verletzungen selbst versorgen (Spies, Schnittwunde)					
+ FZ: bei Bedarf selbständig zum praktischen Arzt gehen					
LZ: die Freizeit möglichst selbständig gestalten					
+ FZ: selbständige Auswahl eines Angebots					
+ FZ: selbständige Durchführung des ausgewählten Angebots					